


A/2	Gelb hinterlegte Felder führen jene Textbausteine des Kriteriums an, die in die Ausschreibungsunterlagen integriert werden müssen!
	
A. Lebensmittel	
2. FÜR VORSICHTIGE	
Berücksichtigung sozial fairer Kriterien durch eine Bedingung zur Auftragsabwicklung	
27.01.2011, Gertraud Krenn, Florian Schönthal-Guttmann	
Vorbemerkung	<p>Die Berücksichtigung sozialer Kriterien in Ausführungsbestimmungen wird von Seiten der Europäischen Kommission ausdrücklich für zulässig erklärt.</p> <p>Der Einsatz einer sozial fairen Produktionsbedingung in einem Lieferauftrag kann in einem Spannungsverhältnis zur Klassifizierung als technische Spezifikation stehen. In den Niederlanden wurde kürzlich die Ausschreibung von fair gehandeltem Kaffee durch eine Ausführungsbestimmung in Form einer "trading condition" durch das niederländische Vergabekontrollgericht für rechtskonform angesehen. Ein Vertragsverletzungsverfahren zum Thema ist derzeit vor dem EuGH anhängig.</p> <p>Nähere Informationen: zum rechtlichen Hintergrund [sheet I/C]; zur Nutzung als Kriterium [sheet II/A/2]</p>
Festlegung Ausschreibungsgegenstand	"Lieferung von Kaffee"
Präambel	<p>Nach Artikel 177 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft fördert die Gemeinschaft mit ihrer Politik im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit die nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung der Entwicklungsländer. In diesem Zusammenhang wurde der Faire Handel in Europa schon früh als „effizienteste Art der Entwicklungsförderung bezeichnet“ (Entschließung des Europäischen Parlaments zum fairen Handel aus 1998).</p> <p>Lebensmittel werden in Billiglohnländern oft unter menschenverachtenden Arbeitsbedingungen hergestellt. Berücksichtigt auch die öffentliche Hand soziale Kriterien beim Einkauf, kann sie Vorbild für Unternehmen und KonsumentInnen sein und aktiv zu besseren weltweiten Arbeitsbedingungen und zur Armutsminderung beizutragen.</p> <p>Nunmehr sollen sozial faire Aspekte auch im Rahmen des öffentlichen Beschaffungswesens des < Name Auftraggeber > verstärkt berücksichtigt werden.</p> <p>Vergaberechtlicher Anknüpfungspunkt ist §19 Abs6 BVergG 2006, wonach auf Maßnahmen zur Umsetzung sozialpolitischer Belange insbesondere in der Berücksichtigung derartiger Aspekte durch die Festlegung von Bedingungen im Leistungsvertrag Bedacht genommen</p>

	werden kann.
Eine Präambel ist rechtlich nicht erforderlich, trägt aber zur Steigerung der Transparenz und Bewusstseinsbildung bei öffentlichen BeschafferInnen bei. So vorhanden, kann hier zusätzlich auch auf etwaig vorliegende themenbezogene Entschlüsse oder Beschlüsse der Beschaffungsstelle und / oder übergeordneter Gebietskörperschaften verwiesen werden.	
Textbaustein Kriterium im Vertrag bzw. separaten Ausführungsbestimmungen	<p>"Ausführungsbestimmung zur Produktion: Bei der Ausführung des Auftrags sind folgende, aus dem Bericht des europäischen Parlaments über fairen Handel und Entwicklung [2005/2245 INI] ausgewählte Kernstandards zur sozial fairen Produktion einzuhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) ein fairer Preis, der einen fairen Lohn garantiert, welcher die Kosten der nachhaltigen Erzeugung deckt, b) Transparenz während der gesamten Lieferkette, c) Produktionsbedingungen, die den acht Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) entsprechen, d) Achtung der Umwelt, Schutz der Menschenrechte und insbesondere der Frauen- und Kinderrechte und Achtung traditioneller Produktionsmethoden, die die wirtschaftliche und soziale Entwicklung fördern e) und eine Überwachung und Verifizierung der Einhaltung dieser Kriterien.
Textbaustein Nachweis	<p>„Der / die BieterIn muss die Einhaltung der o.a. Ausführungsbestimmung zur sozial fairen Produktion nachweisen. Der Nachweis erfolgt durch</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zertifizierung des Produkts mit dem FAIRTRADE-Gütesiegel, ▪ subsidiär jede gleichwertige unabhängige Zertifizierung, ▪ subsidiär einer verbindlichen Erklärung des Bieters (siehe Beilage xxx), dass das Produkt die o.a. Standards erfüllt.
<p>Ob und wie weit man zur Einhaltung einer Ausführungsbestimmung schon im Zuge der Ausschreibung Nachweise einfordern kann, ist nicht völlig geklärt. Der Logik einer Ausführungsbestimmung entsprechend könnte der 1. Satz der o.a. Passage auch folgend formuliert werden: „Der/die AuftragnehmerIn muss die Einhaltung der o.a. Kriterien zur sozial fairen Produktion <i>mit Lieferung des Produktes</i> wie folgt nachweisen: ...“</p> <p>Die Anforderungen an die Nachweisform wurden hier durch die Zulassung einer verbindlichen Eigenerklärung rechtssicherer gestaltet; dies geht aber in der Regel auf Kosten der entwicklungspolitischen Effektivität des Kriteriums [vgl. sheet II/A/1].</p>	
Muster Eigenerklärung BieterIn	<p>Erklärung zur Einhaltung der sozial fairen Ausführungsbestimmung</p> <p>Ich (wir) erkläre(n), dass die im Rahmen der ggs. Ausschreibung angebotenen / gelieferten Produkte gem. den in der Ausschreibungsunterlage <u>Punkt xxx</u> angeführten Standards zur sozial fairen Produktion entsprechen.</p> <p>Für die Richtigkeit der Angaben:</p>

.....

Ort, Datum, rechtsgültige Unterfertigung, Firmenstempel